

## Überarbeitung der aktuellen „Regionalen Entwicklungsstrategie“ (RES)

### 2. Öffentlicher Workshop am 11.01.2022

**Beginn:** 18:00 Uhr      **Ende:** 20:00 Uhr      **Format:** Online

**Teilnehmer/innen:**

<i>Frau Golüke-Knuhr</i>	<i>Facharbeitskreis</i>
<i>Frau Krajewski</i>	<i>Facharbeitskreis</i>
<i>Herr Stolte</i>	<i>Geschäftsführender Vorstand</i>
<i>Herr Droste</i>	<i>Facharbeitskreis</i>
<i>Herr Gorzolka</i>	<i>Facharbeitskreis</i>
<i>Frau Disse</i>	<i>GfW</i>
<i>Frau Klein</i>	<i>GfW</i>
<i>Herr Verhoeven</i>	<i>GfW</i>
<i>Herr Maas</i>	<i i="" zzhh<=""></i>
<i>Frau Potthast</i>	<i>Regionalmanagement</i>
<i>Frau Jäger</i>	<i>Regionalmanagement</i>
<i>Frau Ulbricht</i>	<i>BÖREGIO – Büro für Stadt- und Regionalentwicklung</i>
<i>Frau Dr. Oltersdorf</i>	<i>BÖREGIO – Büro für Stadt- und Regionalentwicklung</i>

Ca. 15 weitere Bürger\*innen haben an dem Termin teilgenommen.

**Protokoll:** *Frau Ulbricht*

---

**Tagesordnung:**

0. Rückblick
  1. Ergebnisse des ersten Workshops
  2. Handlungsfeldziele
  3. Zielsetzung des zweiten Workshops
  4. Gruppenarbeit
  5. Ergebnispräsentation
- 

Frau Dr. Oltersdorf begrüßt die Teilnehmenden und stellt die Tagesordnung für den Workshop vor.

#### 0. Rückblick

Frau Ulbricht erklärt den Teilnehmenden, wozu eine Regionale Entwicklungsstrategie (RES) benötigt wird und welche Inhalte die neue RES benötigt. Die Vorgaben des Landes für die RES werden ebenfalls vorgestellt. Im Anschluss wird den Teilnehmenden eine Zusammenfassung der vorherigen Schritte vorgestellt um zu den Ergebnissen der ersten öffentlichen Workshops überzugehen.

## 1. Ergebnisse des ersten Workshops

Aus der öffentlichen Auftaktveranstaltung wurde eine Zusammenfassung der eruierten Stärken und Schwächen in der Region vorgestellt. Daraufhin folgte die Vorstellung des neuen Leitbilds „Wir stärken Dorf und Stadt – gemeinsam, selbstbewusst und zukunftsfest“, welches aus den Impulse und Kommentierungen des ersten öffentlichen Workshops heraus entwickelt wurde.

Es wurde nachgefragt, ob das Leitbild bereits vollständig festgelegt sei und angeregt, das Thema Natur und den Begriff „robust“ mit aufzunehmen. Diese Kommentierung wurde vom Planungsbüro aufgenommen und wird mit dem Regionalmanagement und dem Gremium der LAG abschließend diskutiert werden. Ob eine Aufnahme der genannten Punkte allerdings im Leitbild erfolgt, kann nicht versprochen werden.

Die drei neuen Handlungsfelder mit den neuen Titeln und den teilweise neu zugeordneten Themen wurden den Teilnehmenden von Frau Ulbricht vorgestellt. Generelle Stärken z. B. die Kirche als Akteur in der Dorfentwicklung wurden in blau hervorgehoben. Diese Themen sollten übergeordnet in der RES berücksichtigt werden und nicht als Einzelthema in den Handlungsfeldern.

## 2. Handlungsfeldziele

Zu den Handlungsfeldzielen wurde zuerst ein Rückblick gegeben, der die Handlungsfelder aus der Förderperiode 2014-2020 zeigte und einen Überblick über die Anzahl der Projekte und die beteiligten Projektträger gab. Als Hintergrundinformationen für die geplante Gruppenarbeit wurden die Handlungsfelder mit den Handlungsfeldzielen und den dort zugeordneten Projekten gezeigt. Im Anschluss gab Frau Ulbricht einen Überblick über die neu zugeordneten Handlungsfeldziele der drei neuen Handlungsfelder.

## 3. Zielsetzung des zweiten Workshops

Frau Ulbricht stellte in einer Folie kurz die Zielsetzung des Workshops vor und übergab dann an Frau Dr. Oltersdorf.

## 4. Gruppenarbeit

Frau Dr. Oltersdorf stelle die geplante Gruppenarbeit und die dafür vorgesehene Bearbeitungszeit vor.

Die Teilnehmenden konnten sich frei (möglichst gleichmäßig) in eine der drei Gruppen zu den Handlungsfeldern zuordnen. Danach begann die ca. einstündige Gruppenarbeit, die in separaten digitalen Arbeitsräumen mit Hilfe eines digitalen Whiteboards durchgeführt wurde. Anschließend präsentierten alle drei Gruppen in der großen Runde ihre wichtigsten Ergebnisse.

## 5. Ergebnispräsentation

### Handlungsfeld 1:

Die Handlungsfeldziele sind in der vorgeschlagenen Variante soweit in Ordnung. Das Handlungsfeldziel 01.03 und das Teilziel 01.03 / TZ 1 sollten um den Begriff Stadt ergänzt werden. Im Handlungsfeldziel 01.04 soll „Neue Formen“ ersetzt werden.

Durch Änderungen in der Gesellschaft muss die Lebensqualität in der Region gesichert werden. Die Gesellschaft muss gut sorgend und gut versorgt werden. Generell gilt es die sozialen Kompetenzen zu fördern und visionärer zu werden. Dazu ist ein wichtiger Punkt die Bildungsarbeit: Jugendliche und Senioren müssen dazu stärker eingebunden werden.

Die Mobilität sollte attraktiver gemacht werden (z. B. Caddys für ältere Menschen).

Es konnten folgende erste Projektideen gesammelt werden:

- Dorfzentren als neue Treffpunkte
- Bildung – neue Formate für Bürgerbeteiligung
- Haus der Kontakte/Kulturzentrum – Brücke der Kulturen, Menschen und Regionen
- Kulinarische Kultur

## **Handlungsfeld 2:**

Die bisher vorgeschlagenen Handlungsfeldziele sind soweit in Ordnung, bedürfen aber einer Ergänzung in Hinblick auf Natur und Kultur.

Es wird die Entwicklung/Stärkung eines selbstbewussten Profils für Kultur und Tourismus angeregt. Darüber hinaus wurde angeregt die Wirtschaftlichkeit, Identität und Eigenmarke der Region zu fördern – es geht darum eine Identität und Eigenmarke der Region zu entwickeln, auch in Hinblick auf den wirtschaftlichen Faktor des Tourismus.

### **Tourismus**

Im Bereich des Tourismus sind die Angebote zielgruppenspezifisch zu optimieren. Außerdem können Angebote im Bereich Slowtourism entwickelt werden.

### **Kultur**

Für das Handlungsfeldziel „Regionale Kultur“, das als Oberziel noch formuliert werden sollte, wurden zahlreiche Teilziele vorgeschlagen und diskutiert (s.u.). Außerdem wurde bedauert, dass bisher keine Vernetzung und Ansprache aus der Region zur Mitgestaltung durch die Künstler erfolge. Generell sollten zeitgenössische Künstler\*innen vor Ort stärker in Projekte (und auch in die Konzeption) einbezogen werden – es könnten gezielt Projekte gefördert werden, bei denen regionale Künstler\*innen aktiv beteiligt werden.

Für das Thema Kultur fehlt ein Oberziel. Dieses muss noch formuliert werden. Es wurden bereits mehrere Ideen zur Kultur in Teilziele formuliert:

- Plattform/Marktplatz schaffen zum Austausch und Vernetzen von Kunstschaaffenden untereinander und mit Akteuren aus anderen gesellschaftlichen Bereichen
- Vernetzung und Ausbau der kulturellen Akteure – auch in den professionellen Bereichen (Musik, Darstellende Künste etc.)
- Ausbau des Kulturangebotes für Einheimische und Gäste (Sichtbarmachung und Buchbarkeit der Angebote)

Vorschlag wurde außerdem, Leerstände in Kunst- und Kulturbühnen umzuwandeln sowie Angebote zur Kulturvermittlung insbesondere an Kinder zu entwickeln und umzusetzen.

### **Naturschutz**

Für den Naturschutz sind Ziele wie „Der Erhalt bzw. Wiederherstellung regionaltypischer Landschaften“ oder „Die Bildung nachhaltiger Entwicklung fördern“ zu formulieren.

Als Teilziele

- Generell Angebote im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) schaffen
- Foren für den Austausch über gesellschaftliche Fragen – nachhaltiges Leben
- Kinderbetreuung und BNE-Projekte / Naturerfahrungen
- Zertifizierung als Erd-Charta-Kreis Höxter

Es konnten folgende Projektideen gesammelt werden:

- Naturschutz beginnt vor der Haustür – Gartengestaltung (noch keine Projektträgerschaft)

- Immaterielles Kulturerbe von Kneipp voranbringen (hier laufen bereits Abstimmungen mit dem Kreis Höxter)
- Gemeinsame Kulturreihe in der Region (potentieller Projektträger: Alte Mühle als Kulturträger)

### **Handlungsfeld 3:**

Die Handlungsfeldziele decken alle Themen ab.

Im Teilziel 03.01 ist die Formulierung zu überarbeiten. Besonders der Begriff Wertabschöpfung sollte durch positiver formuliert werden, so dass deutlich wird, dass es darum geht, dass die Wertschöpfung im Kreis/in der Region bleibt.

Das Handlungsfeldziel 03.04 ist um Handwerker zu erweitern.

Es konnten folgende erste Projektideen gesammelt werden:

- Strohschweine - Vermarktung auch in benachbarten Kreisen, ggf. auch Kooperationen/Erzeugergemeinschaften
- Mehلمانufaktur/Schlachtmobil, Investition in Maschine, Maschinenring (mögl. Projektträger: Engemann)
- Maßnahmenplan Klimaschutzkonzept – Umsetzung, Kreis,
- Nutzung von Vereinsstrukturen auch Informationsvermittlung (mögl. Projektträger Krog)
- Klimaneutrales Wohnen im Quartier z. B. Neubaugebiet (mögl. Projektträger Nico Droste, ggf. auch durch Kommunen)

### **Allgemeine Hinweise:**

Experimentierräume sollen in allen drei Handlungsfeldern besonders die Jugend ansprechen und zur Mitarbeit animieren. Auch für innovative Projekte ohne Erfolgsgarantie sollte ein Raum geschaffen werden (Innovationslabor).

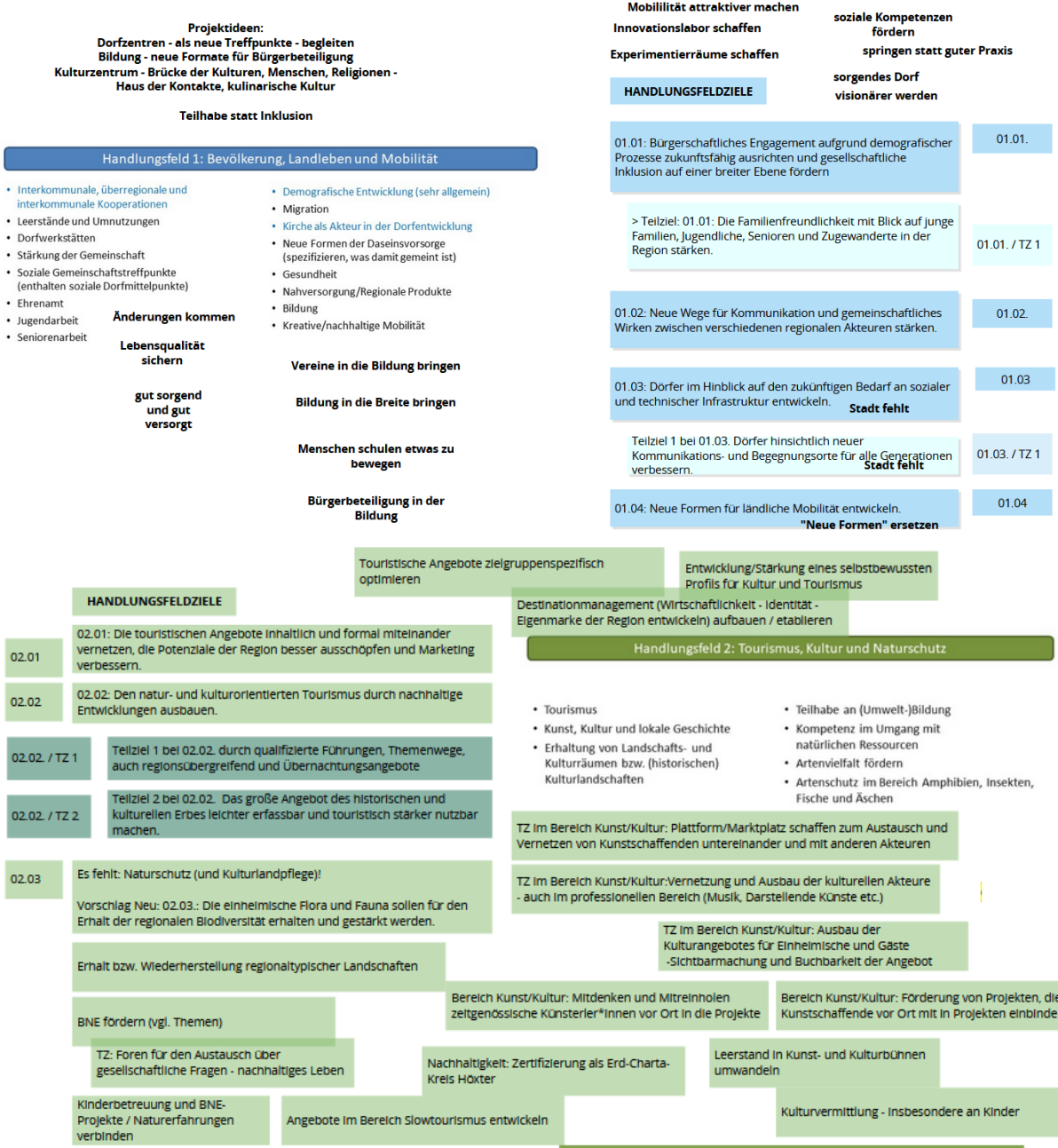
Das Thema „Sorgende Dorf“ stellt eine allgemeine Entwicklungsrichtung für die neue RES dar.

Sandra Ulbricht, 25.01.2022

### **Anlagen**

- Präsentation: Zweiter öffentlicher Workshop am 11.01.2022
- Conceptboard: Dokumentation der Arbeitsgruppen-Ergebnisse zu Handlungsfeldthemen und Handlungsfeldziele und -teilziele

# Anlage Conceptboard: Dokumentation der Arbeitsgruppen-Ergebnisse zu Handlungsfeldthemen und Handlungsfeldziele und -teilziele



**Projektideen**

- Naturschutz beginnt vor der Haustür - Gartengestaltung...
- Immaterielles Kulturerbe von Kneipp voranbringen (mit Kreis Höxter)
- Gemeinsame Kulturreihe in der Region (Alte Mühle als Kulturträger)

**HANDLUNGSFELDZIELE**

- 03.01. 03.01: Neue Wertschöpfungsketten in verschiedenen wirtschaftlichen Sektoren abbilden und/oder umsetzen.
- 03.01. / TZ 1 Teilziel 1 bei 03.01: Einkauf, Natversorgung und Dienstleistungen der Daseinsvorsorge in den Dörfern langfristig sicherstellen.
- 03.01. / TZ 2 Teilziel 2 bei 03.01: Wertabschöpfung für Investitionen in klimaschutzrelevante Infrastrukturen ermöglichen Wiederherstellung/Erneuerung bestehender Infrastruktur
- 03.02. 03.02: Die Region Höxter als attraktiven Wirtschafts-, Arbeits- und Lebensraum bekannt machen.
- 03.03. 03.03: Das Wissen der Bevölkerung und die Umsetzung nachhaltiger Vorhaben im Bereich Klimaschutz sowie der Energie- und /oder Ressourcenschonung verbessern.
- 03.04. 03.04: Neue landwirtschaftliche Produkte und Vermarktungsstrategien für regionale Märkte auch über den Kreis Höxter hinaus entwickeln. umzusetzen

**Handlungsfeld 3: Wirtschaftsentwicklung und Klimaschutz**

- Ökologische Aspekte in der landwirtschaftlichen Produktion → Landwirtschaft fit für die gesellschaftliche Transformation 03.04
- Öko-Modell-Region 03.01
- Folgen des Klimawandels begegnen 03.01
- Energiewende/Wertschöpfung stärken (z.B.: Bürger-Energiegenossenschaften) 03.01
- Aus- und Weiterbildungen z. B.: Neutrale/unabhängige Beratung zu erneuerbarer Energien für Handwerk, Gewerbe und Industrie 03.01
- Gemeinwohloökonomie (In Verwaltung, Betrieben etc. Alternative Wohlstandsmessung/regionaler Gemeinwohl-Index) 03.01
- Material- und Stoffströme/Kreislaufwirtschaft neu denken 03.01
- Zukunftsgerechte/Klimaneutrale Wirtschaft 03.01
- Nachnutzung Wohnraum und landwirtschaftl. Hofstellen - Aktivierung von Leerstand/ Experimentelles Wohnen und Arbeiten (Neue Bewirtschaftungsformen Gastronomie) 03.01
- Startups, New Work, Existenzgründungen 03.01
- Social Entrepreneurship 03.01
- Forschungsnetzwerke (Th OWL/Thünen) nutzen 03.01

**Projektideen**

- Strohschweine, Vermarktung auch in benachbarte Kreise, ggf. auch Kooperation / Erzeugergemeinschaft
- Mehlmanufaktur / Schlachtmobil, Investition in Maschine, Maschinenring / Engemann
- Maßnahmenplan Klimaschutzkonzept - Umsetzung, Kreis, Krog / Nutzung von Vereinsstrukturen auch Informationsvermittlung
- Klimaneutrales Wohnen im Quartier, z. B. Neubaugebiet, Nico Droste, ggf. auch durch Kommunen